

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2007

## Faktorieller Sortenversuch Triticale Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 8, 85354 Freising  
©

Autoren: U. Nickl  
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085  
Email: [ulrike.nickl@LfL.bayern.de](mailto:ulrike.nickl@LfL.bayern.de)

**Versuch 114: Faktorieller Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag****Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen .....	3
Geprüfte Sorten/Stämme .....	4
Versuchsbeschreibung .....	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2007 .....	7
Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2007 .....	8
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig .....	9

## Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Triticale Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Triticale 2007“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartzen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

## Sortenmittelwerte

Für die Prüfglieder stehen – je nach Prüfdauer und Status – unterschiedlich viele Ergebnisse aus LSV bzw. Wertprüfung zur Verfügung.

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

## Geprüfte Sorten/Stämme

Kenn-Nr. BSA	Sortenname/ Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Vermehrungs- fläche in Bayern 2007 ha	Züchter / Bevollmächtigter
<b>LSV Hauptsortiment</b>				
0397	Benetto	2004	138	DANKO Hodowla Roslin, Racot, Polen, Bev.: Kruse Saatzucht GmbH & Co.KG, Isernhagen
0391	Tremplin	2004	0	Limagrain GmbH, Edemissen
0480	Madilo	2006	11	DANKO Hodowla Roslin, Racot, Polen, Bev.: Kruse Saatzucht GmbH & Co.KG, Isernhagen
0490	Massimo	2006	25	Saatzucht Hege, Waldenburg
0532	Witon EU	-	0	Saatzucht Hege, Waldenburg
0344	SW Talentro	2002	825	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben
0540	Cando	2007	18	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben
0541	Cultivo	2007	5	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben
<b>Wertprüfung</b>				
0390	Trimester VRS	2004	9	KWS Lochow GmbH, Bergen
0142	Trinidad VGL	1996	0	Saatzucht Hege, Waldenburg
0568	Trigold	2008	0	KWS Lochow GmbH, Bergen
0570	Mungis	2008	13	KWS Lochow GmbH, Bergen
0571	Trimmer	2008	0	KWS Lochow GmbH, Bergen
0578	Sequenz	2008	0	Saatzucht Breun GdbR, Herzogenaurach
0567	Trizeps EU	-	-	KWS Lochow GmbH, Bergen
0595	Ragtac EU	-	-	RAGT Saaten Deutschland GmbH, Herford

VGL = Vergleichssorte, VRS = Verrechnungssorte

## Versuchsbeschreibung

**Versuchsanlage:** Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 bzw. 4 Wiederholungen  
6 Orte, davon 1 Ort mit Wertprüfung

**Faktoren: 1. Sorten:** Hauptsortiment 8 Sorten  
Wertprüfung: 8 Sorten  
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Geprüfte Sorten/Stämme")

**2. Wachstumsregler:** Beschreibung der Stufen:

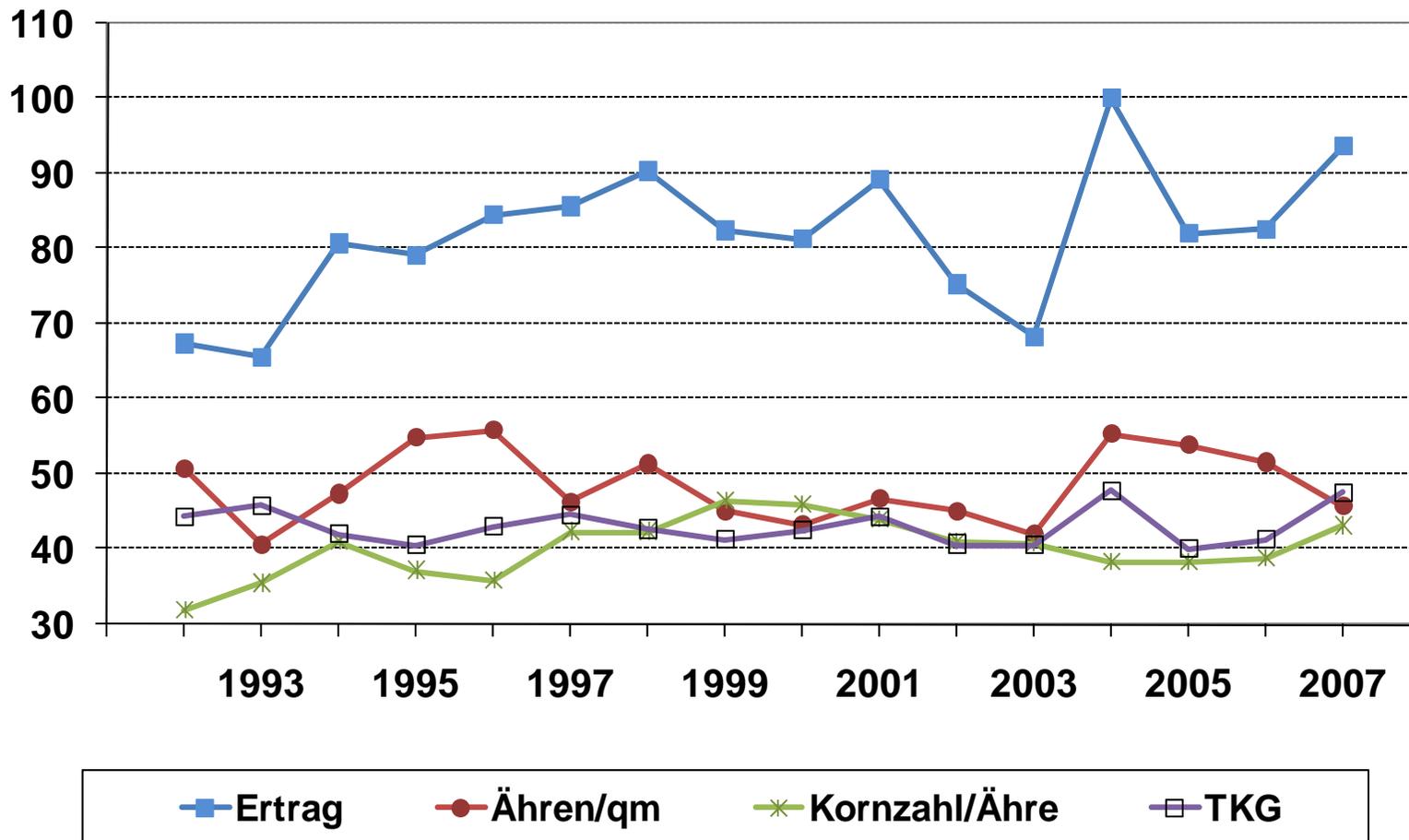
	<b>N-Düngung</b>	<b>Wachstumsregulator</b>	<b>Fungizide</b>
<b>Beh. 1</b>	ortsüblich optimal	ohne	ohne
<b>Beh. 2</b>	ortsüblich optimal	mit WR	nach Bedarf

**Einheitliche Maßnahmen:** N-Spätdüngung: Einheitlich 30-50 kg/ha  
Saatstärke einheitlich 300-330 Körner/m<sup>2</sup>

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Triticale Ernte 2007“ dokumentiert.

## Ertragsstruktur in Triticale LSV Bayern 1992-2007

dt/ha, 10 Ähren/qm, Kornz./Ähre, TKG g



## Ertragsstruktur, Sorten, 2007

Sorten (Mittel nur aus Hauptsortiment)	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	TKG g	Kornzahl / Ähre
<b>LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 6 Orten)</b>				
<b>Benetto</b>	93.0	474	46.2	42.6
<b>Tremlin</b>	91.3	455	49.2	40.4
<b>Madilo</b>	91.0	456	47.4	42.0
<b>Massimo</b>	95.5	479	48.3	41.6
<b>Witon</b>	88.7	460	43.0	45.0
<b>SW Talentro</b>	94.1	437	51.8	41.9
<b>Cando</b>	102.0	441	48.0	48.8
<b>Cultivo</b>	93.8	462	47.2	43.3
<b>Wertprüfung (nur Versuchsort Oschwitz)</b>				
<b>Trimester</b>	102.2	529	48.6	39.8
<b>Trinidad</b>	103.2	557	38.1	48.9
<b>Mungis</b>	106.9	536	44.9	44.4
<b>Trimmer</b>	109.9	512	43.8	49.0
<b>Sequenz</b>	102.5	564	46.2	39.4
<b>Trigold</b>	107.8	529	46.7	43.6
<b>Ragtac EU</b>	101.1	587	39.7	43.3
<b>Trizeps EU</b>	110.1	559	41.7	47.4
<b>Mittel aus St.1 und 2</b>	<b>93.7</b>	<b>458</b>	<b>47.6</b>	<b>43.2</b>

## Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2007

Orte (Mittel nur aus Hauptsort.)	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
<b>Straßmoos</b>	105.8	108.0	106.9	481	493	487	48.0	49.4	48.7	46.3	44.8	45.5
<b>Haar</b>	76.6	77.0	76.8	408	375	391	47.5	48.0	47.7	40.1	43.0	41.6
<b>Rotthalmünster</b>	96.6	109.7	103.1	503	507	505	46.9	49.4	48.1	41.2	43.9	42.6
<b>Oschwitz</b>	97.2	108.7	103.0	554	507	530	43.0	47.3	45.2	41.2	45.7	43.5
<b>Arnstein</b>	80.7	91.5	86.1	369	393	381	48.2	48.8	48.5	45.7	49.0	46.9
<b>Eiselsried</b>	84.5	87.9	86.2	451	456	453	47.0	48.7	47.9	40.3	39.7	40.0
<b>Mittel</b>	<b>90.2</b>	<b>97.1</b>	<b>93.7</b>	<b>461</b>	<b>455</b>	<b>458</b>	<b>46.8</b>	<b>48.6</b>	<b>47.6</b>	<b>42.5</b>	<b>44.1</b>	<b>43.2</b>

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

## Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorten	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
dreijährige Sorten												
<b>Benetto</b>	83.0	91.4	87.2	522	515	518	41.4	42.5	41.9	38.5	41.8	40.1
<b>Tremplin</b>	82.7	91.3	87.0	496	493	495	44.6	45.4	45.0	37.4	40.7	39.0
<b>SW Talentro</b>	89.3	95.5	92.4	484	524	504	47.1	48.6	47.9	39.1	37.5	38.3
zweijährige Sorten												
<b>Madilo</b>	83.3	93.6	88.5	487	499	493	43.5	44.8	44.1	39.3	41.9	40.6
<b>Massimo</b>	82.2	96.0	89.1	505	506	505	44.9	46.6	45.8	36.3	40.7	38.5
<b>Mittel</b>	<b>84.1</b>	<b>93.5</b>	<b>88.8</b>	<b>499</b>	<b>507</b>	<b>503</b>	<b>44.3</b>	<b>45.6</b>	<b>44.9</b>	<b>38.1</b>	<b>40.5</b>	<b>39.3</b>

2005 = Durchschnittswerte von 6 Orten

2006 = Durchschnittswerte von 5 Orten

2007 = Durchschnittswerte von 6 Orten

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung